



ÄRZTEKAMMER HAMBURG
Humboldtstraße 56 (Ärztehaus)
22083 Hamburg
Tel.: 22 80 2 - 414 / - 492

KRANKENHAUS

Erhebungsbogen zum Antrag
auf Erteilung einer Weiterbildungsbefugnis

Intensivmedizin (Innere Medizin und Allgemeinmedizin)

A. **UMFANG DER BEFUGNIS**

Beantragt wird die Befugnis zur Weiterbildung im zeitlichen Umfang von _____
(Angabe in Monaten)

B. **ANGABEN ZUR PERSON:**

Name: _____ Vorname: _____ geb. am: _____

Anschrift der Klinik / Klinikabteilung:

_____ Tel.: _____

E-Mail: _____

Anerkennung als Facharzt/Fachärztin für:

Innere Medizin / _____ seit: _____

weitere Anerkennungen gemäß Weiterbildungsordnung:

Intensivmedizin seit: _____

_____ seit: _____

_____ seit: _____

BERUFLICHE STELLUNG:

Tätigkeit als: _____ seit _____

Dienststellung in der Abteilung: _____

Bitte Einzelheiten zum beruflichen Werdegang als gesonderte ANLAGE beifügen !

Weisungsbefugt gegenüber nachgeordneten Ärzten?

Nein / Ja

Vertragsärztliche Ermächtigung?

Nein / Ja, welche

Sind / waren Sie bereits zu einem früheren Zeitpunkt für eine Qualifikation zur Weiterbildung befugt?

Ja / Nein

Falls Ja, bitte angeben:

Weiterbildungsstätte _____

Zeitraum von _____ bis _____

zeitlicher Umfang _____ Monate

C. ANGABEN ZUR EIGENEN KRANKENHAUSABTEILUNG / WEITERBILDUNGSSTÄTTE:**1. Einbindung der Abteilung in die Krankenhausstruktur
(selbständig / zugeordneter Funktionsbereich etc.)**

2.1 Bettenführende Station/-en

_____	Bettenzahl	_____
_____	Bettenzahl	_____
_____	Bettenzahl	_____
_____	Bettenzahl	_____

2.2 Intensivabteilung Nein / Ja Bettenzahl _____**2.3 Spezialabteilungen (z.B. Notaufnahme, Poliklinik, Ambulanz,
Funktionsabteilung)**

3. Besondere apparative Ausstattung der AbteilungBitte Angaben hierzu als **ANLAGE 1** beifügen !**4. Fachliche Schwerpunkte der Abteilung**Bitte Angaben hierzu als **ANLAGE 2** beifügen !**5. Zugang zu Fachinformationen**

Bibliothek mit gängiger Fachliteratur Ja Nein

Nutzung von Datennetzen Ja Nein

Regelmäßige Klinikfortbildung Ja Nein

D. ANGABEN ZUR STRUKTURIERUNG DER WEITERBILDUNG IN IHRER ABTEILUNG:**1.** Bitte strukturierten Weiterbildungsplan als **gesonderte ANLAGE** beifügen !**2. Ist für die Absolvierung der Weiterbildung in Ihrer Abteilung eine Rotation erforderlich?**

Ja NEIN

Wenn ja, ist die Rotation für die Weiterzubildenden organisatorisch gesichert?

JA NEIN

3. Wie wird die Weiterbildung – unter Berücksichtigung des § 8 Abs. 2 – dokumentiert ?

in Form des Logbuches

in Form eines eigenen Dokumentationssystems

E. ANGABEN ZUR PERSONELLEN BESETZUNG:**Gesamtzahl der Ärzte** _____ davon beteiligt an der WB-Vermittlung _____**Oberärzte** _____ davon mit Facharztanerkennung _____**Assistenzärzte** _____ davon mit Facharztanerkennung _____**Konsiliarärzte für die Abteilung**

Nein / Ja, mit der Fachrichtung

F. **ALLGEMEINE STATISTISCHE ANGABEN DER ABTEILUNG:**

1. Fallzahl pro Jahr _____
2. Durchschnittliche Verweildauer _____ (Tage)
3. Belegung im Berichtsjahr in % _____

**Spezielles Leistungsspektrum / Jahresstatistik des Vorjahres
(bei operativen Fächern OP-Statistik)**

Bitte Ausdruck des aktuellen Qualitätsberichtes der Abteilung als **gesonderte ANLAGE** beifügen !

Hamburg, den _____

Unterschrift/Stempel
des/derAntragstellers/-stellerin

ANLAGE 2

Name und Stempel der/des
Antragstellerin/-stellers:

Detaillierte Angaben zu den fachlichen Schwerpunkten der Abteilung

1.

2.

3.

4.

5.

6.

7.

ANLAGE 3

Angaben zum Leistungsspektrum:

Gemeinsame Inhalte für die Gebiete Anästhesiologie, Chirurgie, Innere Medizin und Allgemeinmedizin, Kinder- und Jugendmedizin, Neurochirurgie und Neurologie

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt- zahl	Leistungszahl pro Jahr d.An- tragstellers:	Kooperation Vermittlung durch:
Behandlung und Dokumentation komplexer intensivmedizinischer Krankheitsfälle	50		
Punktions-, Katheterisierungs- und Drainagetechniken einschließlich Kontrolle durch bildgebende Verfahren	BK*		
kardio-pulmonale Wiederbelebung	10		
Mess- und Überwachungstechniken	50		
Atmungsunterstützende Maßnahmen bei nicht intubierten Patienten	25		
differenzierte Beatmungstechniken einschließlich Beatmungsentwöhnung bei langzeitbeatmeten Patienten	50		
Analgesierungs- und Sedierungsverfahren	50		
enterale und parenterale Ernährung einschließlich Sondentechnik	50		
Infusions-, Transfusions- und Blutersatztherapie	50		
Endotracheale Intubation im Rahmen der Intensivtherapie	25		
differenzierte Therapie mit vasoaktiven Substanzen	50		
Evaluationen und Verlaufsbeobachtungen des Krankheitsschweregrades (Scores)	50		

Innere Medizin und Allgemeinmedizin - ergänzend zu den oben dargestellten gemeinsamen Inhalten -:

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt- zahl	Leistungszahl pro Jahr d.An- tragstellers:	Kooperation Vermittlung durch:
intensivmedizinische Behandlung gebietsbezogener Krankheitsbilder	100		
differenzierte Diagnostik und Therapie bei vital bedrohlichen internistischen Erkrankungen	50		
differenzierte Elektrotherapie des Herzens und spezielle Pharmakotherapie der akut vital bedrohlichen Herz-Rhythmusstörungen	25		
differenzierter Einsatz von extrakorporalen Nierenersatzverfahren	25		
Bronchoskopie	10		
Anwendung extrakorporaler Ersatzverfahren bei akutem Organversagen	10		

Unterschrift/Stempel

* Basis-Kenntnisse